

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Teil 1. Kurzlehrbuch	1
§ 1. Einführung in die juristische Literatur	1
I. Lehrbücher	1
II. Fallbücher	2
III. Handbücher	3
IV. Kommentare	3
V. Monographien	6
VI. Festschriften	6
VII. Zeitschriften	7
1. Allgemeine juristische Zeitschriften	7
2. Ausbildungszeitschriften	7
3. Wirtschaftsrechtliche Zeitschriften (Auswahl)	7
VIII. Amtliche Entscheidungssammlungen	8
§ 2. Grundlagen	8
I. Die klassische Dreiteilung des Rechts	8
1. Öffentliches Recht	8
2. Strafrecht	9
3. Privatrecht	10
II. Historische Entwicklung des BGB	10
III. Der Aufbau des BGB	11
IV. Der Grundsatz der Privatautonomie	12
§ 3. Der Aufbau eines juristischen Gutachtens	13
I. Wer will was von wem woraus?	13
II. Anspruch entstanden?	15
1. Einigung	15
2. Nichtigkeit	15
III. Anspruch erloschen?	16
IV. Anspruch durchsetzbar?	17
V. Wirkungsweise von Einwendungen und Einreden	17
1. Einwendungen	17
2. Einreden	18
3. Materielle Folgen der Unterscheidung	18
4. Verjährung	19
a) Begriff und Funktion der Verjährung	19
b) Gegenstand der Verjährung	20
c) Beginn und Dauer der Verjährungsfristen	20

d) Hemmung, Ablaufhemmung und Neubeginn der Verjährung.....	21
e) Ausschlussfristen	21
f) Verwirkung	22
§ 4. Technik der juristischen Fallbearbeitung	23
§ 5. Rechtsgeschäfte.....	26
I. Systematisierung der Rechtsgeschäfte.....	26
1. Zweiseitige Rechtsgeschäfte (= Verträge).....	26
2. Einseitige Rechtsgeschäfte	27
3. Mehrseitige Rechtsgeschäfte	28
II. Der zweiseitige Vertrag als klassisches Beispiel eines Rechtsgeschäfts	28
1. Zustandekommen	28
a) Das Angebot (§§ 145, 146 BGB).....	28
b) Die Annahme	32
c) Sonderfall: Vertragsschluss im Internet am Beispiel von Ebay und Amazon	34
2. Wirksamwerden von Willenserklärungen	36
a) Empfangsbedürftige Willenserklärungen.....	36
b) Nicht empfangsbedürftige Willenserklärungen	41
3. Widerruf von Willenserklärungen	41
a) Vorheriger oder gleichzeitiger Widerruf (§ 130 I 2 BGB).....	41
b) Verspätet zugehender Widerruf, aber gleichzeitige oder vorherige Kenntnisnahme	42
4. Probleme beim Vertragsschluss.....	42
a) Vertrag durch sozialtypisches Verhalten	42
b) Falsa demonstratio non nocet	43
c) Dissens (§§ 154, 155 BGB)	45
5. Das Trennungs- und das Abstraktionsprinzip und deren Wirkweise.....	46
a) Trennungsprinzip	46
b) Abstraktionsprinzip	49
§ 6. Schranken der Wirksamkeit von Rechtsgeschäften	51
I. Verstoß gegen Formgebote.....	52
1. Grundsatz der Formfreiheit sowie Sinn und Zweck der Formgebote	52
2. Gesetzliche Formgebote	52
a) Schriftform (§ 126 BGB).....	52
b) Elektronische Form (§ 126a BGB).....	53
c) Textform (§ 126b BGB).....	54
d) Notarielle Beurkundung (§ 128 BGB).....	54
e) Öffentliche Beglaubigung (§ 129 BGB)	54
3. Vereinbarte Formgebote	54
4. Rechtsfolge bei Formverstößen	55
a) Verstoß gegen gesetzliche Formgebote	55
b) Verstoß gegen vereinbarte Form.....	56
II. Der Verstoß gegen Verbotsgesetze (§ 134 BGB).....	57
1. Vorliegen eines Verbotsgesetzes	57
2. Rechtsfolgen eines Verstoßes	57
3. Gesetzesumgehung	59

III. Der Verstoß gegen die guten Sitten (§ 138 BGB).....	59
1. Zweck des § 138 BGB.....	59
2. Der Begriff der guten Sitten	59
3. Erfordernis eines subjektiven Elements.....	60
4. Rechtsfolge eines Verstoßes.....	60
5. Ausgewählte Fallgruppen.....	61
a) Kredite mit überhöhten Zinsen (wucherähnliches Geschäft)	61
b) Lohnwucher.....	61
c) Bürgschaften von Familienangehörigen	61
d) Knebelverträge.....	63
e) Wucher als Sonderfall des sittenwidrigen Rechtsgeschäfts (§ 138 II BGB)	64
§ 7. Die Willenserklärung: Auslegung und Anfechtung.....	64
I. Grundlegendes zur Willenserklärung	64
1. Begriff	64
2. Abgrenzung	64
3. Bestandteile einer Willenserklärung.....	65
a) Äußerer Erklärungstatbestand.....	65
b) Innerer Erklärungstatbestand	66
II. Die Auslegung.....	67
1. Die einfache (ergänzende) Auslegung.....	67
a) §§ 133, 157 BGB als einheitlicher Ausgangspunkt	67
b) Die Auslegung formgebundener Erklärungen	69
2. Die ergänzende Auslegung von Rechtsgeschäften	70
III. Bewusstes Auseinanderfallen von Wille und Erklärung.....	71
1. Der geheime Vorbehalt – „Mentalreservation“ (§ 116 BGB).....	71
2. Mangel der Ernstlichkeit (§ 118 BGB).....	72
3. Das Scheingeschäft (§ 117 BGB).....	73
a) Nichtigkeit der „simulierten“ Erklärungen	73
b) Behandlung des „dissimulierten“ Rechtsgeschäfts nach den allgemeinen Vorschriften	74
c) Abgrenzung.....	74
IV. Die Anfechtbarkeit von Willenserklärungen	75
1. Grundlagen	75
a) Zweck und Anwendungsbereich der Anfechtung	75
b) Vorrang der Auslegung.....	76
c) Die Unbeachtlichkeit von Motivirrtümern.....	76
d) Trennung von Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft.....	77
e) Anfechtungserklärung und Anfechtungsgegner (§ 143 BGB).....	77
f) Ausschluss der Anfechtung.....	78
g) Möglichkeit der Teilanfechtung.....	78
h) Sonderregeln.....	78
2. Die Irrtumsanfechtung.....	79
a) Die einzelnen Anfechtungsgründe.....	79
b) Erheblichkeit des Irrtums.....	89
c) Anfechtungsfrist.....	90
d) Rechtsfolgen.....	90

3. Die Anfechtung wegen unzulässiger Willensbeeinflussung.....	92
a) Anfechtung wegen arglistiger Täuschung (§ 123 I Alt. 1, II BGB).....	92
b) Anfechtung wegen widerrechtlicher Drohung (§ 123 I Alt. 2 BGB).....	97
§ 8. Bedingung und Befristung.....	99
I. Die Bedingung.....	99
1. Begriff und Zweck.....	99
2. Arten der Bedingung	99
3. Zulässigkeit der Bedingung.....	100
4. Bedingungseintritt/Bedingungsausfall.....	101
5. Schutz des bedingt Berechtigten.....	102
II. Die Befristung	103
§ 9. Die Geschäftsfähigkeit.....	104
I. Begriff und Abgrenzung.....	104
II. Geschäftsunfähigkeit.....	104
1. Grundsatz der vollen Geschäftsfähigkeit.....	104
2. Vollständige Geschäftsunfähigkeit.....	105
a) Voraussetzungen.....	105
b) Rechtsfolgen	106
c) Geschäft des täglichen Lebens (§ 105a BGB)	106
3. Sonderfälle der Geschäftsunfähigkeit.....	107
a) Partielle Geschäftsunfähigkeit	107
b) Relative Geschäftsunfähigkeit	108
c) Bewusstlosigkeit und vorübergehende Störung der Geistestätigkeit (§ 105 II BGB)	108
III. Beschränkte Geschäftsfähigkeit	109
1. Grundsatz der Einwilligungsbefähigung (§ 107 BGB).....	109
a) Verpflichtungsgeschäfte	109
b) Verfügungsgeschäfte	110
c) Erfüllung gegenüber Minderjährigen.....	112
d) Einseitige Rechtsgeschäfte (§ 111 BGB).....	113
2. Sonderfälle zur Einwilligungsbefähigung.....	114
a) Neutrale Geschäfte.....	114
b) „Taschengeldparagraph“ (§ 110 BGB).....	116
3. Vertragsschluss ohne Einwilligung	117
a) Genehmigungsfähigkeit nach § 108 BGB.....	117
b) Widerrufsrecht des Vertragspartners (§ 109 BGB).....	119
IV. Partielle Geschäftsfähigkeit	120
1. Betrieb eines Erwerbsgeschäfts (§ 112 BGB)	120
2. Dienst- oder Arbeitsverhältnis (§ 113 BGB).....	120
§ 10. Die Stellvertretung.....	121
I. Begriff und Funktion	121
II. Abgrenzung von anderen Hilfspersonen	121
III. Voraussetzungen wirksamer Stellvertretung.....	122
1. Anwendbarkeit der Stellvertretungsregeln	122
2. Zulässigkeit der Stellvertretung.....	124
3. Eigene Willenserklärung	124

4. Handeln im fremden Namen (Offenkundigkeit).....	125
a) Grundsatz.....	125
b) Ausnahmen.....	127
c) Das Handeln unter fremdem Namen.....	130
5. Vertretungsmacht.....	131
a) Vertretungsmacht kraft Gesetzes.....	132
b) Organschaftliche Vertretungsmacht.....	132
c) Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht – Die Vollmacht.....	133
d) Vertretungsmacht kraft Rechtsscheins.....	142
e) Berücksichtigung innerer Umstände (§ 166 BGB).....	151
f) Besondere Erscheinungsformen von Vertretungsmacht.....	154
IV. Beschränkungen der Vertretungsmacht.....	157
1. Gesetzliche Beschränkungen der Vertretungsmacht.....	157
2. Das Verbot des Insichgeschäfts (§ 181 BGB).....	157
3. Die Lehre vom Missbrauch der Vertretungsmacht.....	160
V. Das Handeln ohne Vertretungsmacht.....	163
1. Das Verhältnis zwischen Vertretenem und Drittem.....	163
a) Verträge.....	163
b) Einseitige Rechtsgeschäfte.....	165
2. Das Verhältnis zwischen Vertreter und Drittem.....	166
3. Das Verhältnis zwischen Vertretenem und Vertreter.....	168
Teil 2. Fälle und Lösungen.....	169
§ 11. Fälle zum Vertragsschluss (§§ 145 ff. BGB).....	169
Fall Nr. 1 – „Vertragen“ die sich?.....	169
Fall Nr. 2 – Schlechtes Timing.....	171
Fall Nr. 3 – Der Fußballer.....	172
Fall Nr. 4 – E-Mail-Bombardement.....	174
Fall Nr. 5 – Heißhunger.....	175
Fall Nr. 6 – Wie jetzt?.....	176
Fall Nr. 7 – Schweigen ist Gold.....	177
Fall Nr. 8 – Das Ölgemälde.....	178
Fall Nr. 9 – Bei Annahme Tod.....	180
Fall Nr. 10 – Zu früh gefreut.....	186
Fall Nr. 11 – 3 ... 2 ... 1 ... Meins?.....	189
§ 12. Fälle zu Abgabe, Zugang und Widerruf von Willenserklärungen.....	192
Fall Nr. 12 – Wenn der Vater mit dem Sohne.....	192
Fall Nr. 13 – Kater und andere Tiere.....	196
Fall Nr. 14 – Netter Versuch.....	199
Fall Nr. 15 – Silvesterknaller.....	201
Fall Nr. 16 – Der ehrliche Finder.....	203
Fall Nr. 17 – Riesling-Rangeleien.....	204
§ 13. Fälle zu besonderen Problemen beim Vertragsschluss.....	206
Fall Nr. 18 – Hamburger Parkplatzfall.....	206
Fall Nr. 19 – Haakjöringsköd (angelehnt an RGZ 99, 147).....	208
Fall Nr. 20 – Der kleine Unterschied.....	210

Fall Nr. 21 – Mietertraum	211
Fall Nr. 22 – Ortsübliche Streitigkeiten	212
§ 14. Fälle zum Trennungs- und Abstraktionsprinzip	213
Fall Nr. 23 – Feine Freunde	213
Fall Nr. 24 – Das ist alles so abstrakt	216
Fall Nr. 25 – Matador.....	220
§ 15. Fälle zur Formnichtigkeit (§§ 125 ff. BGB).....	224
Fall Nr. 26 – Papas Bester.....	224
Fall Nr. 27 – Miete & Mails.....	227
Fall Nr. 28 – Mamas Messerset	227
Fall Nr. 29 – Das Geschwätz von gestern	230
Fall Nr. 30 – Edelmannswort	231
§ 16. Fälle zu Verbotsgesetzen (§ 134 BGB)	233
Fall Nr. 31 – Pablo Escobars Erben	233
Fall Nr. 32 – Schwarzes Bad.....	235
§ 17. Fälle zur Sittenwidrigkeit (§ 138 BGB).....	239
Fall Nr. 33 – Die Geliebte	239
Fall Nr. 34 – Pecunia non olet.....	240
§ 18. Fälle zur Willenserklärung (§§ 116 ff. BGB)	244
Fall Nr. 35 – Die Trierer Weinversteigerung	244
Fall Nr. 36 – Steuersparversuch.....	250
Fall Nr. 37 – Aus Spaß wird Ernst	257
§ 19. Fälle zur Anfechtung (§§ 119 ff. BGB)	260
Fall Nr. 38 – Der doppelte Golf.....	260
Fall Nr. 39 – Zahlendreher.....	261
Fall Nr. 40 – Jede Menge Toilettenpapier.....	265
Fall Nr. 41 – Die Verwechslung	268
Fall Nr. 42 – Erwerb mit Folgen	270
Fall Nr. 43 – Socken statt Töpfe	272
Fall Nr. 44 – Falsch gerechnet	274
Fall Nr. 45 – Die Schnapsdrossel.....	280
Fall Nr. 46 – Die falsche Pizza	287
Fall Nr. 47 – Zu viele Brezeln.....	293
Fall Nr. 48 – Judex calculat	297
Fall Nr. 49 – Immer diese Gebrauchtwagenhändler.....	302
Fall Nr. 50 – Drohgebärden	306
§ 20. Fälle zur Geschäftsfähigkeit (§§ 104 ff. BGB).....	311
Fall Nr. 51 – „Skifoan“	311
Fall Nr. 52 – Bayerische Backwaren.....	323
Fall Nr. 53 – Lügen haben kurze Beine	325
Fall Nr. 54 – Wer schaut in die Röhre?.....	329
Fall Nr. 55 – Liebesbekundungen	334

§ 21. Fälle zur Stellvertretung (§§ 164 ff. BGB)	337
Fall Nr. 56 – Wen geht es an?	337
Fall Nr. 57 – Ein schrecklich netter Sohn	344
Fall Nr. 58 – Komplizierte Bürgschaft.....	348
Fall Nr. 59 – Trauriger Geburtstag.....	352
Fall Nr. 60 – Wer zahlt die Zeche?	356
Fall Nr. 61 – Unerwünschte Computer	365
Fall Nr. 62 – Schein oder Sein?	372
Fall Nr. 63 – Vorteil oder Nachteil?.....	378
Fall Nr. 64 – Mieser Enkel.....	384
Fall Nr. 65 – Sport ist Mord.....	388
Fall Nr. 66 – Omas Liebling	392
Fall Nr. 67 – Die Waschmaschine.....	396
Stichwortverzeichnis	401